

Beldahnsee sehen wir auch hier hochstämmige Kiefern auf den steilen Ufern. Stille Einsamkeit liegt über den hohen Waldwänden. Eine lieblich gelegene Försterei schaut versteckt aus ihnen hervor. Zahlreiche Holzstapel warten auf Weiterbeförderung. Die Baumstämme werden den Uferabhang hinabgerollt und dann zu Flößen vereinigt. Wir lenken unseren Blick auf den See selbst. Sein Wasser spiegelt die blaugrüne Farbe des Waldes wieder. Zahlreiche kleine Inseln, dicht mit Busch und Baum bestanden, erheben sich wie Sträuße aus der Flut. — Langsam wendet sich der Dampfer, und erfrischt und befriedigt von dem, was wir erlebt, treten wir die Rückfahrt an.

Ulad Hensel.

## 28. Aus Herders Jugendzeit.

1. **Jugendleiß.** Der kleine Gottfried Herder, Sohn eines frommen Lehrers in dem Städtchen Mohrungen (geb. den 24. August 1744), machte im Lernen die vortrefflichsten Fortschritte und saß schon in seinem zehnten Jahre in der ersten Abteilung der Schule seines Vaters. Niemals ließ er eine Arbeit halb liegen, sondern hatte nicht eher Ruhe, als bis sie nach seinen Kräften vollendet war. Seine Handschrift war schön. Seine Bücher sahen von der ersten bis zur letzten



Gottfried Herder.

Seite sauber aus. Die Geschichten der Bibel waren ihm lieb und wert; er kannte sie alle schon und sprach gern mit dem Vater darüber und noch lieber mit seiner freundlichen, frommen Mutter, die durch Märchen und Erzählungen sein kindliches Herz erfreute. — In dem Garten stand ein hoher, breiter Kirschbaum. Auf ihm fanden die Eltern den Knaben gar oft in dem teuern Bibelbuche lesen. Einmal fiel er herunter und verletzte sich, gab aber doch seine Gewohnheit nicht auf, sondern schnallte sich von nun an mit einem Bücherriemen an dem Baume fest. Im zehnten Jahre spielte er schon recht fertig Klavier, besonders gern Choräle. Wenn der Organist des Städtchens in der nahen Kirche auf der Orgel übte, so eilte Gottfried in die Kirche. Stundenlang konnte er hier, in einem Kirchenstuhle versteckt, den wundersamen Tönen lauschen, welche den heiligen Raum durchbrausten.